



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 180/17

Federführung:
FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:
Heck, HansJoachim
Dr. Nestmann, Eckhard
Seiler, Ulrich
Geißendörfer-Lübbe, Susanne
Datum:
28.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	01.06.2017	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	28.06.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Sanierung und Neugestaltung Comburgstraße Bau- und Vergabebeschluss BA 2
Bezug SEK: Masterplan 8 - Mobilität

Bezug: Beratung Ausschuss Bauen, Technik und Umwelt am 06.04.2017
Mitteilungsvorlage zur Standortentwicklung Kirchengemeinde St. Paulus
(Vorl. Nr. 118/17)
Entscheidung Ausschuss Bauen, Technik und Umwelt vom 22.09.2016
Beschlussvorlage Sanierung Comburgstraße Vergabebeschluss BA 1
(Vorl. Nr. 292/16)
Entscheidung Gemeinderat vom 13.07.2016
Beschlussvorlage Sanierung Comburgstraße Entwurfs- und Baubeschluss
(Vorl. Nr. 212/16 und 086/16)

Anlagen: Lageplan Comburgstraße Straßenraumgestaltung BA 2

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Nachdem die Sanierung und Neugestaltung der Comburgstraße im ersten Bauabschnitts (BA 1) weit fortgeschritten ist, wird auch für den zweiten Bauabschnitt (BA 2) der Baubeschluss zwischen Schorndorfer Straße und Beethoven Straße / Walter-Flex-Straße einschließlich eines Kreisverkehrs in der Schorndorfer Straße gefasst. Grundlage ist der Entwurfsbeschluss des Gemeinderates vom 13.07.2016 für die Entwurfsplanung des Büros Rauschmaier Ingenieure.

2. Beauftragung weiterer Ingenieurleistungen

Das Planungsbüro Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim-Bissingen, wird mit der Erbringung weiterer Ingenieurleistungen bis Leistungsphase 8 sowie der örtlichen Bauleitung für den zweiten Bauabschnitt der Comburgstraße von Walter-Flex-Straße bis einschließlich Kreisverkehr Schorndorfer Straße / Friesenstraße beauftragt.

Die Gesamtsumme beträgt 133.000,00 € (brutto). Grundlage des Auftrags ist das Angebot des Büros Rauschmaier Ingenieure vom 26.06.2015 bzw. 26.01.2017.

3. Vergabebeschluss

Sanierung und Neugestaltung Comburgstraße Bau- und Vergabebeschluss BA 2

Die Firma Wilhelm Hubele GmbH, Marbacher Straße 193, 71642 Ludwigsburg erhält den Anschlussauftrag zur Durchführung des zweiten Bauabschnitts der Neugestaltung Comburgstraße einschließlich des Kreisverkehrs Schorndorfer Straße.

Die Auftragssumme beträgt: 922.935,-- €
+ Unvorhergesehenes 7.065,-- €

Vergabesumme (brutto) 930.000,-- €

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium informiert, wenn die Kosten um mehr als 50.000,--€ (brutto) überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Sanierung und Neugestaltung der Comburgstraße werden voraussichtlich bis Juli 2017 abgeschlossen. Werden jetzt die Bauleistungen auch für den zweiten Bauabschnitt vergeben, kann die Baumaßnahme insgesamt bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die äußere Erschließung für das Baugebiet Hartenecker Höhe ist damit komplett hergestellt.

Der Gemeinderat hat bereits einen Entwurfsbeschluss für die gesamte Sanierung der Comburgstraße gefasst. Nachdem die Rahmenvorgaben für die Standortentwicklung der Kirchengemeinde

St. Paulus festliegen, kann der Entwurfsbeschluss wie geplant umgesetzt werden.

Die Baufirma, die bereits vor Ort den ersten Bauabschnitt baut, ist bereit, auch den zweiten Bauabschnitt als Anschlussauftrag zu den bisherigen Konditionen zu realisieren.

2. Baubeschluss

Umsetzung des Entwurfsbeschlusses

Der Entwurfsbeschluss für die Comburgstraße (Vorl.Nr. 086/16) sieht im Straßenabschnitt zwischen Beethovenstraße und Schorndorfer Straße die Fortführung einer 8,60 m breiten Fahrbahn mit beidseitigen Radschutzstreifen vor. Zur Wohnbebauung an der Mainhardter Straße im Osten wird ein Längsparkstreifen angelegt. Als Teil des „Grünen Rings“ (Freiflächenentwicklungskonzept FEK) bleibt der Baumbestand zum Gemeindezentrum St. Paulus erhalten. Da die Bestandsbäume teilweise sehr nahe am Fahrbahnrand stehen, ist nicht auszuschließen, dass im Zuge des Vollausbau einzelne Bäume gefällt werden müssen. Insgesamt erhöht sich die Zahl der Straßenbäume aber auch im zweiten Bauabschnitt durch die Neuanlage einer Baumreihe auf der östlichen Straßenseite.

Der Kreisverkehr an der Schorndorfer Straße hat einen Fahrbahndurchmesser von 34 m. Da die Radfahrer in der Comburgstraße auf Schutzstreifen die Fahrbahn mitbenutzen, sollen sie auch im Kreisverkehr auf der Fahrbahn geführt werden. Die Seitenräume des Kreisverkehrs sind so bemessen, dass die Radfahrer bei einer deutlich höheren Verkehrsmenge oder geänderten Anforderungen an den ÖPNV auch zu einem späteren Zeitpunkt vom allgemeinen Verkehr getrennt werden könnten.

Entwicklungsstrategie ÖPNV

Nach der beschlossenen Entwicklungsstrategie für den ÖPNV bleibt die Schorndorfer Straße als wichtige Ost-West-Achse von großer Bedeutung für die Erschließung des östlichen Stadtgebietes. Ohne der konkreten Planung für BRT und Stadtbahn vorgreifen zu können, empfiehlt die Verwaltung, an dem Entwurfsbeschluss für den Kreisverkehr festzuhalten. Der Kreisverkehr ermöglicht es, eine BRT- oder Stadtbahntrasse zu integrieren. Die Ausgestaltung kann später den konkreten Bedürfnissen angepasst werden. Für die Stadtgestaltung ist wichtig, dass der Kreisverkehr die Streckencharakteristik des Straßenzuges unterbricht und den Übergang von der Oststadt nach Oßweil verdeutlicht.

Wohnpark Fuchshof

Über exakte Lage und Querschnitt der „Waiblinger Straße Nord“ als vierter Arm des Kreisverkehrs Schorndorfer Straße wird abschließend im Bebauungsplanverfahren „Wohnpark Fuchshof“ entschieden. Der Anschluss an den Kreisverkehr ist auch im Rahmen der Wohngebiets-Erschließung ohne größere Anpassungsarbeiten möglich.

Standortentwicklung Kirchengemeinde St. Paulus

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 06.04.2017 mit der Vorlage 118/17 über den Abschluss einer Absichtserklärung mit der Katholischen Kirche Ludwigsburg informiert. Beide Parteien haben ein gemeinsames Planungsverfahren zur Entwicklung des Gemeindezentrums St. Paulus an der Beethovenstraße vereinbart. Als erster Schritt wird ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Die Rahmenbedingungen dafür berücksichtigen den vorliegenden Straßenentwurf für die Sanierung der Comburgstraße und den Kreisverkehr in der Schorndorfer Straße.

3. Beauftragungen weiterer Ingenieurleistungen

Das Planungsbüro Rauschmaier Ingenieure, Bietigheim-Bissingen ist bereits seit dem 26.01.2010 mit der Entwurfsplanung für die nördliche Comburgstraße beauftragt. Die Planungsleistungen wurden mit der Vorlage 299/15 für den ersten Bauabschnitt auf der Grundlage des bestehenden Vertrages vom 26.01.2015 weiter beauftragt.

Nun bedarf es für den zweiten Bauabschnitt einer Weiterbeauftragung mit den Leistungsphasen 1 – 8 sowie der örtlichen Bauleitung.

Ingenieurhonorar BA 1	110.000,-- €
örtliche Bauleitung	52.000,-- €
Ingenieurhonorar BA 2	60.000,-- €
örtliche Bauleitung	21.000,-- €
Gesamthonorar (brutto)	<u>243.000,-- €</u>
abzüglich Leistungsphase 3 (BA 1)	36.000,-- €
abzüglich beauftragten BA 1	74.000,-- €
Weiterbeauftragung für BA 2 (incl. der örtlichen Bauleitungskosten für BA 1)	<u>133.000,-- €</u>

4. Vergabebeschluss

Die Firma Hubele hat den Auftrag zur Umgestaltung der Comburgstraße Bauabschnitt BA 1 (vgl. Vorlage 292/16) mit einer Angebotssumme von 2.131.509,20 € erhalten. Aufgrund der zeitlichen Möglichkeit, die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt weiterzuführen, wurde die Firma Hubele angefragt, ob sie zu den Preisen des ersten auch den zweiten Bauabschnitt durchführen kann. Dies wurde bestätigt. Ein Anschlussauftrag ist dann möglich, wenn die zu beauftragende Summe kleiner als 50 % des Erstauftrags ist.

Weitere Vorteile sind:

- keine weitere Ausschreibung notwendig
- Einsparungen bei der Baustelleneinrichtung
- Aufgrund der gestiegenen Preise (bis 20.%) keine Erhöhungen bei erneuter Ausschreibung

Die Vorgehensweise wurde mit dem FB Revision abgestimmt.

Die Gesamtkosten für den BA 2 wurden durch die Kostenberechnung des Büros Rauschmaier in Höhe von 922.935,-- € ermittelt. Es wird daher empfohlen, der Firma Hubele den Anschlussauftrag auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses Comburgstraße Bauabschnitt 2 mit insgesamt 922.935,-- € (brutto) zu erteilen.

Kosten und Finanzierung

Folgende Gesamtkostensituation ergibt sich nach derzeitigem Stand:

Straßenbauarbeiten BA 1 Vorl. 292/16	2.200.000,-- €
Ingenieurleistungen und sonstige Kosten	160.000,-- €
Zwischensumme 1	2.360.000,-- €
<hr/>	
Straßenbauarbeiten BA 2 (incl. Unvorhergesehenem)	930.000,-- €
Ingenieurleistungen (incl. Bauleitungskosten BA 1) und sonstige Kosten	230.000,-- €
Zwischensumme 2	1.140.000,-- €
Gesamtkosten somit	3,5 Mio. €

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	1.063.000,-- EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja Plan 2017 mit 700.000,-- € + Ermächtigungsübertrag aus 2016 mit 505.000,-- €		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106709017

Verteiler:

DIII, FB 67, FB 60, FB 32, FB 14, FB 20, R 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN